



Erweitert

Anmelden

Username:

Passwort:

Noch nicht registriert?
Melde Dich jetzt als
neuer User an
Passwort vergessen?

Rubriken...

- AK und Gewerkschaft
- Bücher, DVDs, CDs,...
- GLB
- Grüne
- Kenne dein Recht
- Linke
- NGOs und Vereine
- Pendlerlehn
- Pollitix
- Querdenker
- Sonstige Infos
- Sozialdemokratie
- Zoom ins Ländle

Neu ist ...

ARTIKEL
5 neue Artikel für die
letzten 2 Tage

KOMMENTARE letzte 3
Tage
• [Hubschrauberlande...](#)

LINKS letzte 2 Wochen
Es gibt keine Links
anzuzeigen.

Willkommen bei imZoom.info

Dienstag, 09. Februar 2010, 10:30 Uhr

Erster Olympiasieger: Holzbau-Technik aus Österreich

Dienstag, 09. Februar 2010, 08:27 Uhr

Beitrag von: [Redaktion](#)



Alle Welt blickt in diesen Wochen nach Kanada, wo die besten Wintersportlerinnen- und sportler um olympische Medaillen kämpfen werden. Den Veranstaltern ist dabei eines besonders wichtig: Die Spiele sollen möglichst nachhaltig sein. Österreichische Unternehmen haben mit Unterstützung von Wissenschaftlern der Universität Innsbruck im Wintersportort Whistler einen Beitrag zur Nachhaltigkeit geleistet. Sie errichteten dort – übrigens auf eigene Kosten – Kanadas erstes Passivhaus.

Am Freitag werden in Vancouver, Kanada, die 21. Olympischen Winterspiele eröffnet. Neben sportlichen Höchstleistungen wird dabei ein vor kurzem neu errichtetes Gebäude besonderes Interesse von Besuchern und Medien auf sich ziehen. Eine Arbeitsgemeinschaft von Tiroler und Vorarlberger Unternehmen hat gemeinsam mit Wissenschaftlern der Universität Innsbruck im Skiort Whistler nahe Vancouver ein Passivhaus errichtet. Als Österreich-Haus wird es während der Olympischen Spiele Sitz des Österreichischen Olympischen Comitées und Treffpunkt von Sportlern, Betreuern, Sponsoren und Medien sein. Nach Abschluss der Winter-Paralympics im März soll das Gebäude dann an die Gemeinde Whistler übergeben werden und künftig Langläufern und Mountainbikern als Heimstätte dienen.

Bei der Errichtung von energieeffizienten Gebäuden nimmt Österreich eine führende Position ein. „Jedes dritte Passivhaus der Welt steht in Österreich“, sagt Prof. Michael Flach vom Holzbaulehrstuhl der Universität Innsbruck. Gemeinsam mit DI Conrad Brinkmeier hat er die Tragwerksplanung für das Passivhaus in Kanada durchgeführt. Ausgeführt wurde das Gebäude in Holzbauweise mit Massivholzelementen. „Das ist eine Bauweise, die sich in Europa immer mehr durchsetzt, aber in Nordamerika noch weitgehend unbekannt ist“, erklärt Michael Flach. „Der Vorteil dabei ist, dass die Elemente als Speichermasse für die Energie dienen und statische Funktionen übernehmen können.“ Weil das Gebäude hohen Nutz- und Schneelasten standhalten muss und in einem Erdbebengebiet liegt, wurden die Holzbauteile besonders kräftig dimensioniert.

Vorgefertigt wurde die Holzelemente von Sohm Holzbautechnik in Alberschwende, Vorarlberg. Mit LKW, Bahn und Schiff gelangten sie dann nach Kanada, wo sie vor Ort in kurzer Zeit aufgebaut wurden. Die Energietechnik lieferte das Vorarlberger Unternehmen Drexel und Weiss, die Fenster kamen vom Tiroler Fensterbauer Freisinger, der sich mit der Marke Optiwin auf Niedrigenergie- und Passivhäuser spezialisiert hat. Projektkoordinator ist das Vorarlberger Ingenieurbüro Erich Reiner. Für die Inneneinrichtung sorgte die Tischlergruppe Baumstark, zu der sich neun Tiroler Meisterbetriebe zusammengeschlossen haben. Für die architektonische Gestaltung des Österreich-Hauses zeichnet Treberspurg & Partner aus Wien verantwortlich, für das Marketing die Imster Agentur Zweiraum.

Beispielwirkung für Nordamerika

„Das Österreich-Haus im Passivhaus-Standard zeigt bei den Olympischen Spielen, wie man effizient mit Energie umgehen und das Raumwärmeproblem baulich lösen kann“, sagt Projektkoordinator Reiner. Es soll Beispielwirkung auf dem nordamerikanischen Markt haben. „Das ist besonders interessant, weil ein erster Vorläufer des Passivhauses in Kanada errichtet wurde“, erzählt der Holzbau-Experte Michael Flach. „Das Gebäude entstand 1977 in der Provinz Saskatchewan und war ein Impulsgeber für den Passivhaus-Pionier Wolfgang Feist, der der Idee in Europa zum Durchbruch verholfen hat.“

Der Wirtschafts- und Forschungsstandort Tirol nützt den nachhaltigen Geist der Olympischen Spiele in Vancouver und präsentiert am 15. Februar 2010 die Expertise im Cluster Erneuerbare Energien Tirol im Österreich-Haus: „Tirol. A green technology powerhouse“ bietet eine Leistungsschau und einen politischen Empfang für kanadische Industrie- und Forschungsvertreter, Multiplikatoren und Medien. Unter anderem mit dabei: GE Jenbacher, Leitner Technologies, Freisinger Fensterbau mit Optiwin, Baumstark sowie die Universität Innsbruck. Veranstalter ist die Tiroler Zukunftsstiftung.

Häuser zum Wohlfühlen

Passivhäuser sind Gebäude, in denen eine behagliche Temperatur sowohl im Winter als auch im Sommer mit extrem geringem Energieaufwand erreicht wird. Der überwiegende Teil des Wärmebedarfs wird über Sonneneinstrahlung und die Abwärme von Personen und technischen Geräten gewonnen. Der Verbrauchswert für Heizenergie liegt dadurch im Durchschnitt um 90% unter den üblichen Verbrauchswerten bestehender Gebäude in Europa. Voraussetzungen dafür sind eine sehr gute Dämmung, hohe Luftdichtheit der Gebäudehülle und eine kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung aus der Abluft.

Eine besondere Eigenschaft von Passivhäusern ist die konstante Innentemperatur, sowohl über das Jahr gesehen als auch über den Tag. Die kontrollierte Wohnraumbelüftung sorgt außerdem in Passivhäusern für eine bessere Luftqualität als in herkömmlichen Gebäuden.

Die Qualitätskriterien für Passivhäuser werden maßgeblich von dem von Prof. Wolfgang Feist gegründeten Passivhaus Institut Darmstadt vorgegeben. Der Passivhaus-Pionier ist seit 2008 Professor für Bauphysik an der Fakultät für Bauingenieurwissenschaften der Universität Innsbruck.

Weiterführende Links

- [Mehr von Redaktion](#)
- [Mehr aus Sonstige Infos](#)

Optionen

- [An einen Freund schicken](#)
- [Druckfähige Version](#)

Umfrage der Woche ...

... zu den Olympischen Jugendspielen in Innsbruck

Bist du für die Abhaltung der Spiele

- Ja,
- Nein,
- Egal,

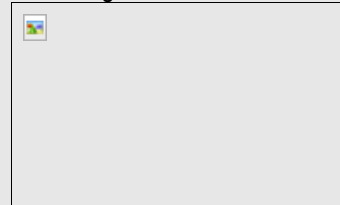
Diese Umfrage hat noch 2 Fragen.

[Ergebnisse](#)

[Andere Umfragen](#) | 51 Stimmen | 4 Kommentar(e)

imZoomTV zeigt ...

Straches Nähe zu nationalsozialistischem Gedankengut



[archiv.imzoom.info](#)



Geh nicht zum Salzamt, schreib's lieber
imZOOM
KUMMERKASTEN

Allgemeine Termine

Dienstag 09.02.

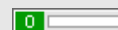
- [Offene Mitgliederversammlung zum Thema Wohnen in Tirol](#)

Freitag 12.02.

- [februar-gedenken u verleihung der otto-bauer-plakette](#)

Freitag 19.02.

- [Ein Augenblick Freiheit Ein Film von Arash T. Riahi](#)



Erster Olympiasieger: Holzbau-Technik aus Österreich | 0 Kommentar(e) | [Neuen Account anlegen](#)

[Kommentar schreiben](#)

Älteste zuerst

Nach Thema

[Neuladen](#)

Die folgenden Kommentare geben Meinungen von Lesern wieder und entsprechen nicht notwendigerweise der Meinung der Betreiber dieser Site. Die Betreiber behalten sich die Löschung von Kommentaren vor.